

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Belit Onay, Christian Meyer, Anja Piel, Dragos Pancescu und Helge Limburg  
(GRÜNE)

**Staatlich geförderte Rückkehr nach Syrien**

Anfrage der Abgeordneten Belit Onay, Christian Meyer, Anja Piel, Dragos Pancescu und Helge Limburg (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 13.02.2018

Laut einem Bericht im *Tagesspiegel* vom 6. Dezember 2017 hat das niedersächsische Innenministerium mitgeteilt, dass zwischen dem 1. Januar und 4. Dezember aus Niedersachsen 54 Menschen freiwillig nach Syrien ausgereist seien. Dabei seien sie den Angaben zufolge unterstützt worden mit „Beratungsangeboten, Individualhilfen des Landes oder mit kommunalen Fördermitteln“. Aus Bundesregierungskreisen habe es geheißen, grundsätzlich sei es Aufgabe der Internationalen Organisation für Migration (IOM), die freiwillige Rückkehr zu organisieren. Weil die IOM aber wegen der prekären Sicherheitslage in Syrien eine Mithilfe ablehne, hätten einige Bundesländer selbst die Initiative ergriffen. Das niedersächsische Innenministerium habe erklärt, der Bund beteilige sich zur Hälfte an den Rückkehrkosten.

1. Wie viele Menschen sind jeweils in den einzelnen Monaten des Jahres 2017 sowie im Januar 2018 freiwillig nach Syrien ausgereist (bitte nach Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und jeweils auch nach Geschlecht aufschlüsseln)?
2. Ist ausgeschlossen, dass es sich dabei um Personen handelt, deren Ausreise zur Teilnahme an Kampfhandlungen dient (bitte begründen)?
3. Aus welchen Mitteln/Programmen wurden die Rückkehrhilfen für diese ausgereisten Menschen gewährt?